



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)**

600 (30.12.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-392738](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-392738)







Mannheim, 30. Dezember.

### Zwischen den Jahren . . .

Zwischen den Jahren nennt man seit Jahrhunderten die Zeit von Weihnachten bis Neujahr, und eine alte Tradition will wissen, daß man in diesen Tagen der Ruhe und der Besinnung auf das alte und das neue Jahr seine grundlegenden Arbeit, seinen neuen Plan beschließen soll.

Verständlicherweise das äußere Kennzeichen der Tage „zwischen den Jahren“ — und ein wenig Verwirrung ist auch dabei. Der Kaufmann und der Handwerker gehen, nachdem die letzten Weihnachtsaufbaumarbeiten beendet sind, an die Aufstellung der Jahresbilanz. Man erinnert sich aller Verpflichtungen und sucht sie noch vor dem neuen Jahr aus der Welt zu schaffen.

Wer sich dem NSD-Opfer verschließt, stellt sich außerhalb der Volksgemeinschaft und verliert damit jedes Recht in diesem Staat.

Ungen Streit gehabt hatte. Groß und Berger sollen sich mit Hinder in das junge neue Jahr gemeinmen werden. „Zwischen den Jahren“ machte man Besuche, die man immer wieder aufgeschoben hatte, und alte Briefschaften wurden erledigt, um mit „reinem Licht“ Neujahr zu feiern.

### Ein Diebes- und Dieberrhande gefasst

Während um die Vernehmlichkeitsgrenzen hin regelmäßig die Stadteiche in den meist am Zehntel liegenden Gassen, und Gassenhüllen und trotz aller Vorrichtungen haben die Diebe immer wieder Erfolg. Dies ist um so bedauerlicher, als die Behörden durchweg den wenig beachteten Schritten anzuwenden, die sich durch die Kriminalpolizei mit viel Mühe und Arbeit einen geringen Verdienst erzielen mit einer zeitweiligen Abschweifung in ihren beständigen Vorkämpfen.

### 17 Verleumdungen!

Ein vorangegangener Verleumdungsfall hat den Stad- und Kreisrat wegen Verleumdung der Reichswehrministerien geschuldigt, verbunden mit 17 Strafverfahren wegen tenebriöser Mordel Verleumdung.

### Dr. Zimmermann scheidet von Friedreichsfeld

Am 2. Januar tritt der über die Grenzen hinaus bekannte Friedreichsfeld bekannte praktische Arzt Dr. med. Alfred Zimmermann in den Ruhestand. Nach dem medizinischen Studium in Breslau und Würzburg und einigen Jahren der Praxis in Unterzimmern kam er am 18. Dezember 1906 nach Friedreichsfeld, wo er 30 Jahre am Segen der lebenden Menschheit wirkte. Dr. Zimmermann, ein wissenschaftlich vorzüglich geschulter, allseitig vielseitiger und pflichtvoller Arzt, läßt seinen vorantingungswilligen Beruf bis in die letzten Tage hinein, in dem er seine Patienten, bei Wind und Wetter, Tag und Nacht unverändert aus. Sein Sondergebiet war die Behandlung der Säuglinge und Kleinkinder. Er erreichte es, daß fast alle Kinder in Friedreichsfeld keine Säuglinge mehr an Verordnungsbeamten sterben. Sein Sohn von Anfang seiner Tätigkeit an machte er die Mutter dankbar aufmerksam, daß es besser ist, sich dem Arzt einen Rat zu holen, solange die Kinder gesund sind, und nicht erst, wenn sie durch falsche Behandlung schon an den Rand des Todes gebracht sind. Dr. Zimmermann hat sich also dem meiste der Mutterberatung schon in einer großen Verdienste erworben, da war an die Erziehung der Säuglinge und Mutterberatungen nicht gedacht habe. Friedreichsfeld nicht von Dr. Zimmermann, der

## Ins neue Jahr marschieren wir mit der SA, SS und dem NSKK am 2. und 3. Januar

Mit der Hilfe aus Ehrenhaus eröffnen die Braun- u. Kämpfer des Führers die Sammelaktionen des Winterhilfswerkes im Jahre 1937.

Ein neues Jahr, ein neues Werden! Einmaligkeit überdachten wir die Schwelle vom alten ins neue Jahr, nicht bei der ersten Sammlung davon kündend, daß unser Volk in seiner neuen Weite im Dienste der Volksgemeinschaft steht.



### für die größte Friedenstat der Welt

### Reichsstraßenammlung des Winterhilfswerkes

mit ihrem höchsten Glauben zu erfüllen, zu erntommen und mitzureichen im herrlichen Dienst an Volk und Vaterland; denn nicht Worte — Taten sollen überzengen!

Im Rahmen der ersten NSD-Reichsstraßenammlung des Jahres 1937 werden deshalb am

Sonntag, dem 2. Januar, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr, die Rallye der SA-Standarte 171 und SS-Standarte 20 am Bahnhof und auf dem Paradeplatz stattfinden.

Weitere Standparaden folgen am Sonntag, 3. Januar, von 11.30 bis 12.30 Uhr, am Wassermarkt von der Regimentskapelle des Infanterie-Regiments 110, auf dem Marktplatz vom Aufzug der SA 171 und auf dem Paradeplatz vom Aufzug der SS 20. Der Sonntag, 2. Januar, bringt außerdem ab 15 Uhr

Propagandamärsche der SA und SS innerhalb der ihnen zugewiesenen Sammelbezirke, ebenso Propagandafahrten des NSKK. Spielmannszüge werden sie begleiten, und die alten Kampflieder der Bewegung werden erklingen, um alle aufzurufen zu der neuen Erkenntnis, daß ein neues Jahr aus neuen Taten fordert, getreu der Parole:

„Im alten Kampftag ins neue Jahr!“

Alle Führer der für die Sammlungen in Frage kommenden Organisationen werden sich — genau wie der einfache SA-Mann — aktiv an der Sammlung beteiligen, um diese auch wirklich zu einem ordnungsgewissen Erfolg zu führen. Es sammeln am Sonntag, 2. Januar, von 16—19 Uhr

die Führer der Einheiten wie folgt: vor der Hauptpost: Führer der SA-Gruppe Ruppel, Kreisführer H. Engel, vor dem Kaiserhaus Köfenerhöfen: Standartenführer Ritter von Eberlein; auf dem Paradeplatz: Sturmabteilungsleiter Bender; am Wassermarkt: Hauptsturmführer Kämpfer; auf dem Marktplatz: Sturmhauptführer Kaiser; in der Heidelberger Straße: Sturmhauptführer Reich.

Sie alle werden darum befehlen sein, daß kein Mannheimer ohne die glücklichste Rolle in Mannheims Straßenbild zu sehen sein wird. Und daß dies Tatkunde werden wird, dafür bürgt und die Verbundenheit der Mannheimer Bevölkerung mit den braunen Soldaten unseres Führers Adolf Hitler.

## Wer hat noch kein Arbeitsbuch?

Arbeitsbücher müssen strikt befolgt werden, sonst treten Strafen ein

Das Arbeitsamt Mannheim gibt bekannt: Nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Arbeitsbuch dürfen Arbeiter und Angestellte nur noch beschäftigt werden, wenn sie im Besitze eines ordnungsgemäß angelegten Arbeitsbuches sind. Wer entgegen den Bestimmungen einen Arbeiter oder Angestellten beschäftigt oder für ihn Arbeiter oder Angestellter beschäftigt, ist mit der Bestrafung durch Geldstrafe bis zu 100,- RM, oder mit Haft bis zu drei Monaten oder mit beider Strafen bestraft.

Das Arbeitsamt fordert deshalb seit 1.1.1937 alle Unternehmer und arbeitsbuchpflichtigen Beschäftigten auf, sich die noch ausstehenden Arbeitsbücher zu beschaffen. Die hierzu erforderlichen Arbeitsbuchanträge können beim Führer des Arbeitsamtes Mannheim in der Zeit von 9—12 und 14—16 Uhr in Empfang genommen werden; für die Besitze der Arbeitsbuchanträge sind die Gebühren und Spesen in den genannten Formblättern bei der zuständigen Behörde. Es wird dabei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Doppelbeantragung von Arbeitsbüchern unbedingt vermeiden werden muß. Wird doppelte Doppelbeantragung ein Arbeitsbuch doppelt angelegt, so ist derjenige zum Erlöse der Gebühren von 1 RM. verpflichtet, der die Doppelbeantragung verursacht hat.

Für alle nach dem 10. Januar einreichenden Anträge ist erstmalige Anfertigung eines Arbeitsbuches

für arbeitsbuchpflichtige, die bereits vor diesem Tage in einem arbeitsbuchpflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen, besteht bei dem Arbeitsamt (sowohl gegen den Unternehmer wie gegen den Beschäftigten weitere Schritte vor.

Die bisher durchgeführten Kontrollen geben Veranlassung, nochmals darauf hinzuweisen, daß der Unternehmer zu folgenden Entlohnungen in das Arbeitsbuch und zu gleichzeitiger Erhaltung von Anzeigen auf vorgeschriebenem Formular an das Arbeitsamt verpflichtet ist:

- 1. Tag des Beginns und genaue Art der Beschäftigung des Beschäftigten, 2. Veränderungen in der Art der Beschäftigung, wenn die neue Arbeitsvermittlung eine wesentliche andere als die bisherige ist, 3. Veränderungen des Wohnorts oder der Wohnung des Beschäftigten, 4. Tag der Beendigung der Beschäftigung, und zwar der tatsächlichen Beendigung, nicht der Auflösung des Arbeitsverhältnisses.

Diese Entlohnungen in das Arbeitsbuch und Anzeigen an das Arbeitsamt sind unverzüglich vorzunehmen.

Alle übrigen Entlohnungen, wie Kündigung des Beschäftigten, Veränderung der Rinderzahl, die Abgabe von Jahressparnissen usw., dürfen durch das zuständige Arbeitsamt vorgenommen werden. In diesem Zweck hat der Unternehmer das Arbeitsbuch mit den erforderlichen Unterlagen dem Arbeitsamt vorzulegen. Jahressparnisse und Unterhaltungen sind abzugeben.

In Anbetracht der großen Bedeutung, die dem Arbeitsbuch bei der planmäßigen Lenkung des Arbeitsbuches im Rahmen des neuen Vierjahresplanes zukommt, muß ein genaues Einhalten der vorstehenden Bestimmungen dringend ermahnt werden.

Seine Anbefehle anderwärts verdrängen will, mit größtem Bedauern werden und wird dem jeweiligen Arzt und Wundarzt ein dankbares Mandat bewahren.

### Einleitung des Faschings 1937

Die Offiziere des „Arctis“, der „Großen Karnavalgesellschaft Eintracht“ und der „Arctis Club“ versammeln sich am Freitagabend mit ihren Warden am Rosenpark, um in dieser Reihenfolge um 11.11 Uhr den üblichen Umzug anzutreten. Durch Heidelberger Straße und Pfaffenweg führt der Zug bis zur Höhe, wo zwischen E 4 und E 5 eingedockt und bis 11.4 marschiert wird. Am Marktplatz vorbei und durch die Breite Straße wird am Rathaus halbiert. Im Turmzimmer nimmt der Oberbürgermeister die Glückwünsche der Vertreter der drei Karnavalgesellschaften entgegen. Der Weitermarsch erfolgt durch die Breite Straße, am Schloß zum Gärtnerei, wobei zwischen E 4 und E 5 einmarschieren. Auf dem Marktplatz wird der Zug aufgelöst.

Die Bevölkerung wird gebeten, die karnevaleskische Schaar recht lebhaft zu begrüßen.

### Freistablauf für Freiwilligen-Meldung in die Wehrmacht

Das Generalkommando V. Armeegebiet macht darauf aufmerksam, daß mit dem 15. Januar die Frist für die Meldung zum freiwilligen Eintritt in die Wehrmacht für den Einberufungszeitraum 1. Oktober 1937 abläuft. Meldungen, die nach dem 15. Januar bei den Truppenämtern eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Freiwilligen-Meldungen sind nun offen bei der Panzerwaffe und bei der Artillerie.

vor allen Dingen aber auch bei der Infanterie. Das moderne Infanterie-Regiment hat einen besonders hohen Bedarf an freiwilligen und bietet bei seiner Zusammenfassung die verschiedensten Verwendungsmöglichkeiten, da in ihm außer den Schützenkompanien auch Nachrichten-, Infanterie-Verbindungs-, motorisierte Panzer-Abwehrkompanien, Nachrichten- und Weiter-Jäger vereinigt sind.

aus Sandhofen. Bei einer Expedition auf der Friesenheimer Insel erzielten 10 Jäger mit 30 Jutreltern in einem wechselläufigen Jagen eine Gesamtmenge von 20 Stück Wild. Nach herkömmlicher Gepflogenheit veranlaßte der Zurscher 1887 im großen Saal seines Vereinsheim eine Familien-Weihnachtsfeier. Da war das Sandhofener-Männerorchester, das ein herrliches Liedergedicht bravourös zum Vortrag brachte. Da war Tenorist Emil Guder, der mit einigen Solovorträgen den ersten Höhepunkt betrat und seinen Beitrag leistete. Eine ebenfalls lobenswerte Veranstaltung war die alljährliche Weihnachtsfeier der „Schwarzen und Gelben“. Diese kam aus dem Tannenholz nicht zu kurz. Turner arbeiteten an den Wänden und in Freidarbungen, Turnerinnen bellten in lächerlichen Formen Proben ihrer Könnens unter Beweis. Noch feinerer Schwere Arbeit fand im besten Mannesalter Kaufmann Otto Strick, der in der Sandhofener Straße ein Fahrrad- und Kaffeehausgeschäft führt. Als weltläufiger Organisator war er zum Vorsitzenden des Ortsmannvereins vom Rosenpark ernannt worden. Wichtig ist er für seine patriotische und reichliche Überzeugung einzuzeichnen. Seine besondere Liebe galt aber dem Turnverein 1887, für den er sich unermüdet und unermüdet einsetzte.

## Am Donnerstag, dem 31. Dezember

erscheint nur eine Ausgabe der „Neuen Mannheimer Zeitung“, und zwar gegen 12 Uhr. Unsere Anzeigen, Bezugs- und Offertenschalter bleiben am Donnerstag bis 1 Uhr geöffnet. Wir bitten, Anzeigen für diese Ausgabe bis spätestens 9 Uhr vormittags anzugeben.

## Kinder, Streichhölzer und Weihnachtsbaumbrände!

In allen deutschen Familien leuchtet der geschmückte Weihnachtsbaum wieder als Symbol des großen Festes der Liebe. Die Erfahrung aller zurückliegenden Jahre läßt es angezeigt erscheinen, ausdrücklich vor einer großen Gefahr zu warnen, nämlich vor den Weihnachtsbaumbränden. Sie verursachen nicht immer nur Schäden, sondern bringen leider allzu häufig auch Menschenleben in Gefahr. Dabei lassen sich solche Brände vermeiden, man muß nur die nötige Vorsicht üben.

Der Weihnachtsbaum soll möglichst in einer feuchten Ecke aufgestellt werden, aber nicht am Fenster, in der Nähe leicht entflammbarer Gardinen und Vorhänge. Man achte auch darauf, daß er auf einer festen Unterlage befestigt wird, damit er nicht durch Spielende Kinder oder gar durch Hund oder Katz umgeworfen werden kann.

Die Lichter sollen nicht bis in die Spitze des Baumes reichen, also nicht zu hoch angebracht werden, weil sonst beim Knallen oder Wackeln der Kerzen ein Unheil passieren kann. Der Baum wird möglichst umgeworfen und noch die Flamme eines einzigen Lichtes kann einen gefährlichen Brand verursachen.

Besondere Vorsicht aber müssen in den Bestmochen die Eltern und Erzieher walten lassen. Immer wieder ist es die Hände feierlichen Kinder, die zu Weihnachtsmanchen Brandunglück verursachen. Streichhölzer in Kinderhänden bedeuten immer eine große Gefahr, viel mehr aber noch in der Weihnachtszeit, wo der Weihnachtsbaum und die unter ihm aufgestellten Gegenstände so leicht Feuer fangen. Darum erlaubt sich die Polizei, gerade die Streichhölzchen in den Weihnachtsbögen gut zu verwahren, und besonders auch dann, wenn man kleine Kinder vielleicht einmal unbeaufsichtigt allein läßt. Aus dem gleichen Grunde muß man auch immer die Lichter des Baumes löschen, ehe man das Zimmer verläßt. Schon ein schwacher Luftzug kann die Flamme der Kerze gegen einen Zweig der Tanne richten und diese in Brand setzen. Wieviel größer aber ist die Gefahr, wenn man Kindern nur die kleinste Gelegenheit läßt, die Lichter „brennen“ zu lassen. Sie reden — fast immer — nicht die Kerzen an, sondern den Baum!

Die Brandgefahr schon bei den frisch-grünen Tannenzweigen ist groß, so erhöht sie sich noch, wenn die Tannenzweige, die lange stehen bleiben und austrocknen. Sie lassen sich leicht Feuer fangen. Darum sollte man die Tannenzweige nicht allzu lange aufbewahren, denn über 2... den er länger als nötig aufbewahrt wird, heißt der Gefahr vorzuziehen, in die uns Unachtsamkeit bringen kann. Meist darum Vorkauf! Man besonders aber nicht darauf, daß Kinder leicht Streichhölzchen in die Hand bekommen. Weihnachtsfest soll ein Fest der Freude sein, — darum sorgt dafür, daß nicht bedauerlichen Folgen von Ermordungen und verhängnisvollen Spielereien von Kindern mit tiefen Schäden, Kummer und Sorgen heranzuführen.

## Kleinhandelschhöfpreise für Geflügel

Nach einer Anordnung des Finanz- und Wirtschaftsministers, die im Staatsanzeiger (Jahrgang) vom 20. Dezember veröffentlicht wird und sofort in Kraft tritt, werden für Geflügel folgende Kleinhandelschhöfpreise für je 100 Gramm festgelegt:

- 1. Suppenhühner 1. März, 2. Suppenhühner, ebenfalls 1,00 Mark, 3. Brathühner (Poulet) 1,10 Mark, 4. Brathühner (Poulet) ebenfalls 1,10 Mark, 5. Mastgänse 1,25 Mark, 6. Bienenbienen 1,10 Mark.

Die vorstehenden Höchstpreise gelten für Geflügel 1. Güte. Geflügel 2. Güte ist entsprechend billiger zu verkaufen.

Jahreshandlungen werden mit Gefängnis, Geldstrafe oder Ordnungstrafe, Geldstrafe und Ordnungstrafe in verbundenen Höhe, oder mit einer dieser Strafen bestraft. Dabei kann auch öffentliche Bekanntmachung des Urteils erlangt werden.

## Zwei Seilen nur — aber gut!

Prüfungsausschüsse im Unfallverhütungskalender 1937. Jeder Monat hat seine besonderen Gefahren. Im Winter gibt es Stöße, im Sommer Sonnenstich. Wer kann nun für jeden Monat die dazugehörigen und wichtigsten Gefahren feststellen und dies in launigen Zweizeilern, markanten Wortspielen oder Satzwortarten ausdrücken? Es können auch Teilnahmen für einzelne Monate eingeleistet werden.

Der Unfallverhütungskalender beschäftigt diese Sprüche im nächsten Jahr für die Bildbelegten des Kalenders und ist sehr für die besten Lösungen Preise aus im Werte von

300 Reichsmark. Einreichungen werden bis zum 31. September 1937 angenommen und sind mit dem Fernschreiber „Hansa“ oder „Telegraph“ an folgende Adresse zu senden: „Schadenverhütung“, Versicherungsamt, u. B. O. Berlin-Tempelhof, Altkönig, 10—21.

Außer diesem Preisgeld enthält der Unfallverhütungskalender, herausgegeben von der Reichsversicherungsanstalt für Arbeitsbeschäftigte, eine Verbindung mit dem Sozialamt der Deutschen Arbeitsfront, nach zahlreicher Einzelheiten, Fachartikel, Reportagen, und vor allem die 10 Heftchen der „Sicherheits“-„Wöchentliche Nachrichten“ werden gesendet, und mit dem „Hilf“ „Vier“ wird ausgerüstet. Sehr wertvoll ist auch eine Anleitung „Wie sollte ich mich vor Betriebsunfällen“ und eine Karteiung „Gefährliche Tätigkeiten“.

# Südwestdeutsche Umschau

## Aus Baden

### Neue Entdeckung in Heidelberg

Unter der letzten Heiliggeistkirche stand einst eine romanische Kirche

N. Heidelberg, 30. Dezember.

Eine Kommission, die dieser Tage in der Heidelberger Heiliggeistkirche weilte, beriet über die weiteren Maßnahmen, die zur Ausgrabung zu treffen sind. ...

Im neuen Jahr wird man daran gehen, die romanische Kirche in ihren Grundmauern völlig freizulegen. ...

### 200 Sonder- und Ergänzungszüge

Verkehr zwischen Karlsruhe und Weidenau im Bereich der Reichsbahn-Direktion Karlsruhe war der diesjährige Weihnachtsverkehr, insbesondere der Fernverkehr, recht lebhaft. ...

### Bezirkspräsident Dr. Heinrich Dieckhoff

Heinrich Dieckhoff, 77 Jahre alt, hat im Alter von 77 Jahren Dr. Heinrich Dieckhoff, der letzte Bezirkspräsident des Oberlandes, im Straßburg studiert, war in die innere Verwaltung des Reichs einbezogen. ...

### Wieslocher Notizen

Wiesloch, 30. Dez. In der von dem Karlsruher, und Vogelschlagerei Wiesloch veranstalteten Ausstellungen wurden folgende Aussteller prämiert: ...

### Hindergrübler tagten in Sindheim

Sindheim, 30. Dez. Die Bezirksgruppe Sindheim des Landesverbandes badischer Hindergrübler hielt hier eine Mitgliederversammlung ab. ...

### Blick in die Gerichtssäle

#### Eine folgenschwere Urkundenfälschung

Vor dem Mannheimer Schöffengericht hatte sich der 48jährige, verheiratete Weingärtner Friedrich Bender aus Wiesloch, wohnhaft in Wiesloch, zu verantworten, der einem Metzger aus Schwetzingen auf dessen telefonischen Anruf ein Ferkel besetzte, das nicht abgetrieben war und daher bei einer Kontrolle beschlagnahmt wurde. ...

## Baden im Jahrespiegel 1936

### Die politische und kulturelle Arbeit im Gau — Aus der Tätigkeit unserer Hitlerjugend

#### Die SA

hat im Laufe des Jahres bei verschiedenen Gelegenheiten ihre Aufgabe als weltanschauliche Kampftruppe herausgestellt. ...

Im Januar fand eine Führerversammlung des Gau Baden der NSDAP in der Reichshauptstadt Berlin, bei der zum Reichsjugendführer Adolf Hitler ernannt wurde. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

## Kraftwagen fuhren ins Unheil

### Autounfall bei Kehl — Ein Todesopfer, zwei Schwerverletzte

Kehl, 30. Dez. In der Nacht — vermutlich nach 22 Uhr — ereignete sich auf der Straße Kehl — Altdorf ein schwerer Autounfall. Aus noch unbekannter Ursache geriet der Personenkraftwagen des Badensprengers Friedrich Kießler von Kehl von der Straße ab und fuhr auf einen Baum. ...

Über den Ausgang des Unfalls herrscht noch Unklarheit. Es wurde erst nach Mitternacht durch einen von Offenburg kommenden Volkstrauergesellschaftler entdeckt. ...

### Auto prallt auf Rheinhardtbahn-Zug

Stadtkreisweiser kein Personenschaden  
Es. Kappel, 30. Dez. Der Fahrer eines Berliner Personenkraftwagens, der gegen in Richtung Badmühlbach fuhr, verlor beim Befahren der Kurve am Stadtbahnübergang plötzlich die Kontrolle über das Steuer. ...

### Kraftwagen stoßen zusammen

Kappel, 30. Dez. Der Badische Postwagen 1010 aus Kappel prallte mit seinem Auto und seinen Fahrgästen, dem 30 Jahre alten Friedrich Kießler, mit einem Auto aus Mannheim, am Sonntagabend auf der Straße von Altdorf in Richtung Kehl. ...

Der Wagen des Kießlers wurde auf der rechten Seite abgeworfen und der dort sitzende

Autofahrer schwer verletzt. Er erlitt dabei schwere Kopfverletzungen, die seinen sofortigen Tod herbeiführten.

Der Wagen selbst wurde etwa 17 Meter die Straße nach Südwestlich hinausgeschleudert. Von den beiden weiteren Insassen der Wagens erlitt der Fahrer schwere Verletzungen, während die Geste des Mannes unverletzt blieb, aber einen Krampfanfall erlitt. ...

### Mit dem blauen Auge davongekommen!

St. Leon, 30. Dez. Als ein Mannheimer Kraftfahrer auf der neuen Umgehungsstraße in St. Leon fuhr, kam der Wagen in der Kurve am Hohenstein Weg infolge der offeneren Straße ins Wackeln und rutschte die Böschung hinab in die Höhe, wobei sich das Fahrzeug überschlug und verhältnismäßig liegen blieb. ...

### Auto in Flammen

Zwei Schwerverletzte  
Ludwig, 30. Dez. Ein folgenschwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Montagvormittag 10 Uhr auf der Kaiserstraße hinter Ludwig. Ein Personenkraftwagen der Kappel-Postverkehrsgesellschaft wurde von einem entgegenkommenden Personenkraftwagen getroffen und geriet in den Straßengraben, wobei er in Flammen ausbrach. ...

### Unbekannte weibliche Leiche gefunden

St. Leon, 30. Dez. Geheuer wurde am Kehl bei Worms eine unbekannt weibliche Leiche gefunden. Die Tote war etwa 60 bis 70 Jahre alt gewesen. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...

Am 12. Oktober erhielt die Reichshauptstadt Baden des Reichsjugendführers Adolf Hitler eine besondere Ehrung. ...